

Prager-Eltern-Kind-Programm
Verein für Gruppenarbeit mit Eltern
und ihren Kindern im 1. Lebensjahr



FACHINFORMATION



Das Prager-Eltern-Kind-Programm PEKiP®
ist ein gruppenpädagogisches Konzept für Eltern mit
ihren Kindern im ersten Lebensjahr.

Wahrnehmen und Begleiten der kindlichen Entwicklung
Unterstützen der Eltern-Kind-Beziehung
Fördern der Elterngespräche
Anregen der Kind-Kind-Kontakte

Lernen und lernen lassen

- von Anfang an

Das Prager-Eltern-Kind-Programm basiert auf den Erkenntnissen des Prager Psychologen Jaroslav Koch, der auf der Grundlage seiner Forschungen in den 1970er Jahren Spiel- und Bewegungsanregungen für Kinder im 1. Lebensjahr entwickelte.

Darauf aufbauend konzipierten (1973) Prof. Dr. Christa Ruppelt und Prof. Dr. Hans Ruppelt mit Mitarbeiterinnen das wissenschaftlich begleitete sozialpädagogische Gruppenprogramm für Eltern mit ihren Babys. (Mehr unter www.pekip.de)

Im Mittelpunkt der Gruppenarbeit stehen die PEKiP®-Spiel- und Bewegungsanregungen, die durch eine zertifizierte Gruppenleitung den Eltern vermittelt werden. Im gemeinsamen Spiel von Eltern und Babys bestimmt das Baby mit seinen individuellen Kompetenzen und Bedürfnissen das Spielangebot. Durch das gemeinsame Erleben von Bewegung, Spiel und Freude unterstützt das PEKiP die feinfühlig Interaktion zwischen Eltern und Kind.

Die PEKiP-Gruppenleitung begleitet den Erfahrungsaustausch über Erlebnisse mit dem Kind innerhalb und außerhalb der Gruppe. Entwicklungs- und Erziehungsfragen aus dem Alltag junger Familien werden aufgegriffen und geben den Eltern eine Grundlage, sich einen Hintergrund für viele wichtige Entscheidungen zu schaffen. Die Kontakte in der Gruppe ermöglichen den Eltern, ihre Erfahrungen mit anderen Eltern auszutauschen.

Die Kinder erleben erste soziale Beziehungen zu Gleichaltrigen im Beisein ihrer Eltern.

Das PEKiP-Konzept leistet einen Beitrag zum sozialen Netz junger Familien. Das Prager-Eltern-Kind-Programm ist geeignet, Eltern aus verschiedenen sozialen Milieus mit einem Bildungsangebot zu erreichen und die Kompetenzen von Familien ressourcenorientiert zu nutzen.

Standards der PEKiP®-Gruppenarbeit

- Eine PEKiP-Gruppe besteht aus 6-8 Erwachsenen und deren möglichst gleichaltrigen Babys.
- Sie beginnt ab der 4.-6. Lebenswoche der Babys; auch ein Start mit älteren Babys ist denkbar.
- Die Entwicklungsbegleitung erstreckt sich über das 1. Lebensjahr.
- Die Treffen finden einmal in der Woche für 90 Minuten statt, wobei das An- und Ausziehen der Babys Teil des Gruppentreffens ist.
- Die Babys sind während der Spielzeit nackt.
- Die Gruppenarbeit wird in einem ausreichend großen, warmen, sauberen Raum durchgeführt.
- Die PEKiP-Spiel- und Bewegungsanregungen stehen im Mittelpunkt der Gruppenarbeit. Sie ermöglichen eine entwicklungsadäquate Begleitung der Kinder und handlungsorientierte und situationsbezogene Bildungsarbeit mit den Erwachsenen.
- PEKiP-Gruppen können mit weiteren Formen der Elternarbeit ergänzt werden.
- Eine PEKiP-Gruppe wird von einer Gruppenleiter*in mit PEKiP-Zertifikat durchgeführt.
- In der werteorientierten Grundhaltung der PEKiP-Gruppenarbeit wird die UN-Kinderrechtskonvention geachtet.



Arbeitsfelder

PEKiP-Gruppenleiter*innen arbeiten sowohl im Bereich der Eltern- und Familienbildung als auch in unterschiedlichen Feldern der Frühen Kindheit, wie z.B. in Kindertageseinrichtungen, Familienzentren und im Kontext von Frühen Hilfen.

Die Fortbildung zur zertifizierten PEKiP®-Gruppenleiter*in

Die Fortbildung zur PEKiP-Gruppenleiter*in ist als Weiterqualifizierung für **pädagogische** Fachkräfte konzipiert und wendet sich an Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Kindheitspädagog*innen, Heilpädagog*innen mit Diplom- oder Bachelor-/Master-Abschluss, Erzieher*innen sowie Pädagog*innen mit Praxiserfahrungen in der Kita, der Familienbildung oder den Frühen Hilfen.

Die Fachkräfte spezialisieren sich mit dieser beruflichen Fortbildung für die Elternbildung in der frühen Kindheit und lernen, eine PEKiP-Gruppe entsprechend der Methode, den Standards und des Settings zu leiten.

Die Fortbildung gliedert sich in zwei Abschnitte:

1. PEKiP®-Grundkurs

Der Grundkurs umfasst 100 UStd. in Präsenzphasen, verteilt über ca. 9 Monate, und rund 50 Stunden Selbststudium.

Die Teilnehmer*innen erarbeiten sich im Grundkurs Theorie, Methodik und Didaktik des Prager-Eltern-Kind-Programms. Sie verknüpfen ihre Erfahrungen, Kompetenzen und Kenntnisse aus ihrer sozialpädagogischen Profession mit den Anforderungen an eine PEKiP-Gruppenleitung.

Inhalte der Fortbildung sind u.a.

- PEKiP-Spiel- und Bewegungsanregungen im ersten Lebensjahr
- Entwicklungspsychologische Grundlagen im ersten Lebensjahr
- Pädagogisches Handeln in einer Eltern-Kind-Gruppe
- Förderung von Lernprozessen bei Erwachsenen und Kindern in einer Gruppe

2. PEKiP®-Praxisreflexion

An den Grundkurs schließt sich die PEKiP-Praxis und der zweite Teil der Fortbildung zur PEKiP-Gruppenleiter*in, die PEKiP-Praxisreflexion, mit 25 Unterrichtsstunden über ca. 6-9 Monate an.

Die Teilnehmer*innen leiten eigenständig erste PEKiP-Gruppen und werden in dieser Zeit durch eine PEKiP-Fortbildnerin in einer kleinen Lerngruppe begleitet.

Das PEKiP®-Zertifikat

Nach erfolgreich abgeschlossener Fortbildung (Grundkurs und Praxisreflexion) erhalten die Teilnehmer*innen das PEKiP-Zertifikat.

Mit der Unterzeichnung des Nutzungsvertrages sind die zertifizierten PEKiP-Gruppenleiter*innen berechtigt, den rechtlich geschützten Markennamen PEKiP® sowie das Logo des PEKiP-Vereins werbend für ihre PEKiP-Gruppenarbeit zu nutzen.



Anmeldung und Fortbildungsgebühren

Informationen zu den Kursorten, Formaten sowie die Kursausschreibungen mit den entsprechenden Anmeldeunterlagen sind auf www.pekip.de/fortbildung veröffentlicht.

1. PEKiP®-Grundkurs € 1750,00
2. PEKiP®-Praxisreflexion in Kleingruppen € 850,00

Die Teilnehmer*innen erhalten Arbeitsmaterialien sowie einen Zugang zum Medienportal für PEKiP-Werbematerialien.

Auf der Homepage des PEKiP e.V. können die PEKiP-Gruppenleiter*innen kostenlos ihre PEKiP-Gruppen bewerben.

Weitere Informationen unter www.pekip.de.

Verbreitung und Vernetzung

Der Verein **Prager-Eltern-Kind-Programm PEKiP® e.V.** fördert als gemeinnütziger Verein die Verbreitung der Idee. Zur Zeit unterstützen rund 950 Mitglieder dieses Anliegen.

Mehr als 2300 aktive PEKiP-Gruppenleiter*innen erreichen in Deutschland, der Schweiz und Österreich ca. 66.000 Familien pro Woche und mehr als 2000 Institutionen bieten dieses gruppenpädagogische Konzept im Rahmen der Elternbildung an.

In einer wissenschaftlich evaluierten Elternbefragung 2022/2023 des PEKiP e.V. bestätigten ca. 600 Eltern, dass sie durch die Teilnahme an einer PEKiP-Gruppe u.a. feinfühlicher und sicherer im Umgang mit ihrem Kind geworden sind und wachsendes Einfühlungsvermögen als den wichtigsten Lernzuwachs bewerten. Die Reflexion des eigenen Erziehungsverhaltens wurde durch die Mehrheit der Teilnehmenden als positiver Aspekt angegeben. Vergleichbare Werte finden sich bei der Steigerung der Elternkompetenz und der Zunahme des Selbstbewusstseins in der Elternrolle.

Kontakt
PEKiP e.V.
Brunhildenstr. 42
42287 Wuppertal

t. +49 (0) 202 25 13 13 90
e. info@pekip.de
w. www.pekip.de